

Spieglein, Spieglein an der Wand!

MUSLIM* 
CONTEMPORARY

EXHIBITION, WORKSHOPS
LESUNGEN & MEHR

Sind wir
zu *muslimisch*
für dieses
Land?

SALAM
Oida!

21.10. – 09.11.24
Wien, Steiermark,
Kärnten & Vorarlberg
Programm unter:
www.muslimcontemporary.at

21.10. – 27.10.24
Ausstellung/Exhibit
Eschenbachgasse 11,
1010 Wien
www.salamoida.at

Es war einmal ein Land ohne Grenzen, ein Garten für alle. Kunst und Kultur überall: In Parks, in jeder Gasse, in Gemeinschaftsräumen und im weiten Reich des Internets – Orte für Geschichten und Träume.

Trotz aller Reden über Diversität in Kunst und Kultur bleiben strukturelle Veränderungen aus. Kunstschaffende, die von Rassismus betroffen sind, werden im Kunstbetrieb nur flüchtig und selektiv eingeladen. Wir dienen als schmückendes Beiwerk, geduldet auf Zeit und ausgeschlossen von wichtigen Entscheidungspositionen. Unsere Baklava wird geliebt, unser Çay gern genossen und zu unserer Musik wird getanzt; aber das reicht dann auch schon.

“Spieglein, Spieglein an der Wand!
Sind wir zu muslimisch, zu Schwarz,
zu migrantisch, (...) für dieses Land?”



Mit der diesjährigen Edition der Muslim*Contemporary wagen wir einen Schritt in die Welt der Märchen und Träume. Wir begeben uns auf eine Reise, die kritische Fragen an Österreich und Europa stellt und über die typischen Erzählungen hinaus blickt.

Wir erlauben uns, Erlebnisse und Gefühle zu teilen, die noch keinen Namen haben. Wir wollen uns über die täglichen Herausforderungen austauschen und Strategien entwickeln. Vor allem aber wollen wir Räume schaffen, in denen unsere Träume und Sehnsüchte einen Platz finden.

„Spieglein, Spieglein an der Wand!
Österreich, bist du bereit
für uns allesamt?“



Muslim*What?

Muslim*Contemporary ist das multidisziplinäre, antirassistische, intersektional-feministische Festival, das Österreich fehlte – und das es noch immer braucht! Bei diesem mehrtägigen Festival werden der Stellenwert und die Teilhabe muslimischer und muslimisch gelesener Communities in der österreichischen Gesellschaft reflektiert. Es geht um Kunst, Vermittlung und Austausch.

Das Festival legt den Fokus auf Ausstellungen mit einem umfangreichen dialogischen und partizipativen Programm an verschiedenen Orten der Stadt, darunter auch im Exhibit der Akademie der bildenden Künste Wien. Dort wird eine Vielzahl an künstlerischen Arbeiten präsentiert und durch Workshops, Lesungen sowie durch Konzerte begleitet.

Die heurige Ausgabe des Festival wird von Asma Aiad, Esma Bošnjaković und Anahita Neghabat kuratiert und von Salam Oida getragen.

Wer ist Salam Oida?

Salam Oida ist eine online und offline Community und ein Kollektiv, das einen geschützten Raum für künstlerische Entfaltung, selbstbestimmte Ausdrucksmöglichkeiten und Stärkung bietet, insbesondere für muslimische, muslimisch gelesene und marginalisierte Menschen.

Wir feiern uns, unterstützen uns gegenseitig und ermutigen die österreichische Kunst- und Kulturszene dazu, etablierte Normen kritisch zu hinterfragen und neu zu denken.

Muslim*Who?

Mit Arbeiten und Beiträgen von:

Khalil Abuzaid | Asma Aiad | Edna Al-Najar |
Erkenntnis & Klang | EsRAP | Kader Bağlı |
Ertuğrul Bayraktar | Esmā Bošnjaković |
Nuray Demir | Lejla Dendić | Muhammed Dumanli |
Rui Aziz & Müslüm Durak | Dilek Ergün | FLONA |
Marina Gržinić | Mugtaba Hamoudah | Khashajar
Hani | Aljeen Hasan | Tjaša Kancler | Eşim Karakuyu |
Ozan Zakariya Keskinliç | Zahraa Khanafer |
Eyup Kuş | Maggie | Sabrina Myriam Mohamed |
Munira Mohamud | Alphonse Ndagijiman |
Anahita Neghabat | Elvis Osmanović | Keyvan Paydar |
Jovita Pristovšek | Qamareen | Negin Sadeghi |
Ümmü-Selime Türe | Nursema Yilmaz |
und viele mehr

Programm

Ausstellung 21.–27. Oktober 2024

Exhibit Eschenbachgasse

Eschenbachgasse 11 | 1010 Wien

Öffnungszeiten: Täglich 14:00–20:00 Uhr

Führungen für Gruppen und Schulklassen
vormittags nach Anmeldung möglich unter:
www.muslimcontemporary.at

Rahmenprogramm

21. Oktober–9. November 2024

WIEN / STEIERMARK / KÄRNTEN / VORARLBERG

Mehr Informationen unter:

www.muslimcontemporary.at

www.salamoida.at

IG: [salam.oida](https://www.instagram.com/salam.oida)

Programmübersicht
Oktober

18:00–22:00 Uhr

Mo

21.10.

S.10

Opening:
Muslim*Contemporary 2024

17:00–22:00 Uhr

Di

22.10.

S.11

Talk & Panel: Transformative Archives
mit Fatima El-Tayeb

16:30–22:00 Uhr

Fr

25.10.

S.12–13

MAK Rundgang,
Community Event

12:00–21:00 Uhr

Sa

26.10.

S.14

Open Gallery & Performance

Programmübersicht
Oktober

10:45–14:45 Uhr

So

27.10.

S.15

Wanderung
und Poesie

19:00–21:00 Uhr

Di

29.10.

S.16

Lecture Performance:
böse blicke_n, Nuray Demir

18:00–21:00 Uhr

Mi

30.10.

S.17

Lecture & Talk: “Race to the Future?
From Artificial Intelligence to Abundant
Imagination” Ruha Benjamin

19:00–20:30 Uhr

Do

31.10.

S.18

Ceremony of Çay

Programmübersicht
November

15:00–21:00 Uhr

So

03.11.

S.19

East African Film Festival

18:30–22:00 Uhr

Di

05.11.

S.20

„Ich kam als Qais & ging als Madschnûn“ –
Erkenntnis & Klang Konzert

17:00 Uhr

Sa

09.11.

S.21

Konzert:
Sound of Wien! Oida



Mo

21.10.2024

Opening

Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

18:00

Merhaba Ceremony & Einlass,
Musik: Qamareen

19:00

Eröffnung:

Kurationsteam & Salam Oida

Eröffnungsreden:

Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler

Vizerektorin Ingeborg Erhart

Univ.-Prof. Dr.phil. Marina Gržinić

Performance:

“QUOTENSCHIECH, WAHLHEIMAT & WIR* ALLE”

von Keyvan Paydar,

Musik: Qamareen, Henna Art, Food & Talk

© Suna Films



Ort

Exhibit Eschenbachgasse
Eschenbachgasse 11, 1010 Wien

Um Anmeldung wird gebeten unter:
www.muslimcontemporary.at

Di

22.10.2024

Talk & Panel

Einlass 17:00 Uhr, Beginn 17:30 Uhr

Talk

Transformative Archives and Queer Spacetime
Prof. Dr. Fatima El-Tayeb

Präsentation und Moderation: Marina Gržinić

Ort

Akademie der bildenden Künste Wien
Schillerplatz 3, 1010 Wien, Raum Sitzungssaal

Fatima El-Tayeb wird uns online zugeschaltet und der Vortrag findet auf Englisch statt.

ENG El-Tayeb will briefly sketch the understanding of transformative archives as spaces of possibility and connection, of queer diasporic spacetime as a challenge to the exclusionary spatiotemporality of European colonial modernity, and of the centrality of both in creating a different, decolonial approach to the production and preservation of community knowledges.

19:00 Uhr **Panel**

**Transformative Archive: Kunst, Zugehörigkeit
und die marginalisierte Erfahrung**

Einführung: Asma Aiad

Moderation: Anahita Neghabat

Kader Bağlı - Lead VFX Künstlerin, RISE Visual Effects Studios; **Muhammet Ali Baş** - Kurator & Kulturvermittler, Tangente St. Pölten; **Munira Mohamud** - Künstlerin; **Keyvan Paydar** - Künstler & Kurator, Freies Atelierhaus – Schaumbad Graz; **Farah Saad** - Klinische Sozialarbeiterin und Politologin, Wir Sind Auch Wien

Community Gathering, Essen, Gespräch & Musik.

Fr

25.10.2024

MAK Rundgang

16:30–18:00 Uhr

Postkolonialer Rundgang im MAK
mit Munira Mohamud

© MAK



Ort

MAK Museum für angewandte Kunst,
Stubenring 5, 1010 Wien

Europäische Museen haben maßgeblich vom Imperialismus und den damit verbundenen kolonialen Ausbeutungsstrukturen profitiert. Munira Mohamud nimmt Sie in ihrem Rundgang durch die MAK-Schau-sammlungen mit auf eine Reise, bei der anhand ausgewählter Objekte deutlich wird, wie koloniale Mechanismen globale Zusammenhänge erzwingen und bis heute sowohl das Museum als auch das österreichische Kunsthandwerk prägen.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen eines Fellowships statt, das von kùltùr gemma! gefördert wird. kùltùr gemma! setzt sich für die Unterstützung künstlerischer Arbeiten von Bi_PoC und Migrant*innen ein. Diese Veranstaltung ist weiters in Kooperation mit: MAK – Museum für angewandte Kunst

Fr

25.10.2024

Community Event

Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:00

Nationalfeiertag: Salam Oida Style

Ort

Die Hauswirtschaft,
Bruno-Marek-Allee 5/1, 1020 Wien

**“Spieglein, Spieglein an der Wand!
Sind wir zu muslimisch für dieses Land?”**

Moderation Muhammet Ali Baş

In einem spannenden Mix aus Lecture, Comedy, Poetry Slam & Musik wollen wir den österreichischen Nationalfeiertag durch eine postmigrantische Linse feiern. Ozan Zakariya Keskinliç führt uns mit seiner Lecture Performance in das Motto der Muslim*Contemporary ein: “Sind wir zu muslimisch/schwarz/migrantisch/... für dieses Land?”

An diesem Abend wollen wir uns mit den Tiefen und Untiefen des Selbstverständnisses Österreichs als „neutrale Nation“ beschäftigen. Ist Österreich tatsächlich neutral, wenn es um Migration und Vielfalt geht?

Danach geht es weiter mit humorvollen und pointierten Beiträgen aus der österreichischen Comedy- und Poetry-Slam-Szene und Musik. Sie sprechen aus, was viele denken, aber selten laut gesagt wird:

„Time to party – wir feiern uns!
Österreich, feierst du mit?“

Mit dabei:

Ozan Zakariya Keskinliç – Lecture Performance;

Aljeen Hasan – Lesung; **Sabrina Myriam Mohamed**
– Lesung; **FLONA** – Comedy; **Maggie** – Comedy;

Muhammed Dumanli – Poetry Slam;

Rui Aziz & Müslüm Durak – Musik

Programm

Sa

26.10.2024

Open Gallery & Performance

17:00–21:00 Uhr

© Suna Films



**Guided Tours mit Künstler*innen | Performances
„Sofra hazır - eine Performance mit Platz für jeden.“
von Eşim Karakuyu und Khashajar Hani**

Essen, Musik, Gespräche

Ort

Exhibit Eschenbachgasse |
Eschenbachgasse 11, 1010 Wien

So

27.10.2024

Wanderung & Poesie

10:45–14:45 Uhr

Natur verbunden & Poesie gesprochen

Naturerfahrung und Kreativität,
eine Möglichkeit zur inneren Einkehr

Kuratiert und geleitet von

Ümmü-Selime Türe und Munira Mohamud

Ort

Wird nach der Anmeldung bekannt gegeben

Heute wird Natur oft als getrennt vom urbanen Leben betrachtet. Migrantische Gemeinschaften haben die ihnen bekannte Natur verlassen, dabei war die Natur stets ein zentrales Element ihrer kulturellen Praxis. Die Veranstaltung lädt ein, gemeinsam das dichotome Denken Mensch-Subjekt/Natur-Objekt zu hinterfragen. Kreativität entsteht, wenn wir diese Eindrücke in Worte fassen – sei es in Gedichten oder Texten.

Info: Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Ausrüstung: Wetterfeste Schuhe,
bequeme Kleidung, Wasser und Jause.

Di

29.10.2024

Lecture Performance: böse blicke_n

19:00 Uhr

© VStudio Schramm, Berlin



Ort

Tanzquartier Wien GmbH
Museumsplatz 1, 1070 Vienna

Ausgehend von ihrer transdisziplinären künstlerisch-kuratorischen Praxis widmet sich Nuray Demir in der Lecture-Performance böse blicke_n den Black Boxes weißer Institutionen.

Dabei werden orientalistische Projektionen und andere rassistische Bilder unter die Lupe genommen und dekonstruiert. Im Anschluss findet ein Gespräch mit der Künstlerin, Aktivistin und Kuratorin Asma Aiad statt.

Mi

30.10.2024

Lecture & Talk: “Race to the Future? From Artificial Intelligence to Abundant Imagination”

19:00 Uhr

Ort

Hauptbücherei Wien,
Urban-Loritz-Platz 2a, 1070 Wien.

Prof. Dr. Ruha Benjamin

Moderation

Marina Gržinić, Anna Gaberscik

Eine Welt ohne Gefängnisse? Lächerlich.
Schulen, die das Genie jedes Kindes fördern? Naiv.
Arbeit, die erfüllend und fair bezahlt ist? Unmöglich.
Technologie, die zum Wohle aller gestaltet ist? Unvorstellbar.
Eine Gesellschaft, in der jeder Zugang zu Nahrung, Unterkunft ...Liebe hat? Traum weiter.

GENAU. In diesem Vortrag führt uns Ruha Benjamin in die befreiende Kraft der Vorstellungskraft ein. Tödliche Systeme, die von weißer Vorherrschaft, Patriarchat, Kapitalismus, Kolonialismus und Eugenik geprägt sind, sind Produkte der menschlichen Vorstellungskraft und haben reale, oft tödliche Auswirkungen. Um schädliche Systeme zu bekämpfen und eine Welt zu schaffen, in der jeder gedeihen kann, müssen wir anfangen, anders zu denken.

Veranstaltungssprache: Englisch
Übersetzung vorhanden.

Do

31.10.2024

Ceremony of Çay

Einlass 17:00, Beginn 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

© Salam Oida



Ort

Vorarlberg Museum,
Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz

Moderation

Hatice Kübra, EsRap

Çay, chai, shay, atay – das heiße Aufgussgetränk hat viele Namen und: Es ist mehr als nur ein Getränk. Es ist eine Umarmung, ein Moment des Ankommens und ein Zeichen der Liebe. Çay ist eine Zeremonie, die Raum, Zeit und Aufmerksamkeit verdient. Die Initiative „Salam Oida“ lädt im Rahmen der Muslim*Contemporary mit dem und in das Vorarlberg Museum ein. Feiere mit uns einen Abend lang mit Getränken, Musik, Performances und mehr.

Programm

So

03.11.2024

East African Film Festival & Exhibition

15:00–21:00 Uhr

Ort

WUK, Währinger Straße 59,
1090 Wien

Kuration

Munira Mohamud

Munira Mohamud kuratiert ein eintägiges Filmfestival und eine Ausstellung, welche Kunst und Kultur Ostafrikas in den Mittelpunkt stellt.

Mit einer Auswahl bedeutender Kurzfilme sowie einer ganztägigen Ausstellung zu Musik und Poesie zeigen wir eindrucksvoll, wie Filmkunst dazu beiträgt, Geschichten aus der Region zu erzählen und Herausforderungen sichtbar zu machen. Die Ausstellung findet parallel statt und ist Musik und Poesie ostafrikanisch-diasporischer Künstler*innen gewidmet.

Künstler*innen:

Mugtaba Hamoudah; Khalil Abuzaid;
Alphonse Ndagijiman; Munira Mohamud

Filme:

Serotonin, Shehab Satti
Life on the Horn, Mo Harawe

Ausstellung ab 15:00 Uhr

Programm & Film Screening ab 17:00 Uhr

Di

05.11.2024

Erkenntnis & Klang: „Ich kam als Qais & ging als Madschnun“

Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

© Erkenntnis und Klang



Ort

Spektakel Wien,
Hamburgerstraße 14, 1050 Wien

Ob nun inmitten roter Rosen, der trunkenen Nachtigall lauschend oder auf Kamelen durch endlose Wüsten; im Wechselspiel meditativer Sufi-Musik und inspirierender Geschichten erwartet dich mit „Erkenntnis & Klang“ ein unvergessliches musikalisches Erlebnis. Im Mittelpunkt der musikalischen Lesung „Ich kam als Qais & ging als Madschnun“ steht der romantische Epos um Leila & Madschnun.

Musikalische Leitung, Ney & Vortrag – Ismail Metin;
Kanun (türkische Schoßharfe) – Emre Can Erol;
Ud (Kurzhalblaute) – Eren Can Erol; Yayli Tanbur
(Gestrichene Langhalblaute) – Fatih Maraşlıoğlu;
Gitarre – Ozan Coşkun

Sa

09.11.2024

Sound of Wien! Oida – Immatierelles Kulturerbe Postmigrantisch

Einlass 19:00 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

Ort

Schloss Schönbrunn,
Schönbrunner Schloßstraße 47, 1130 Wien

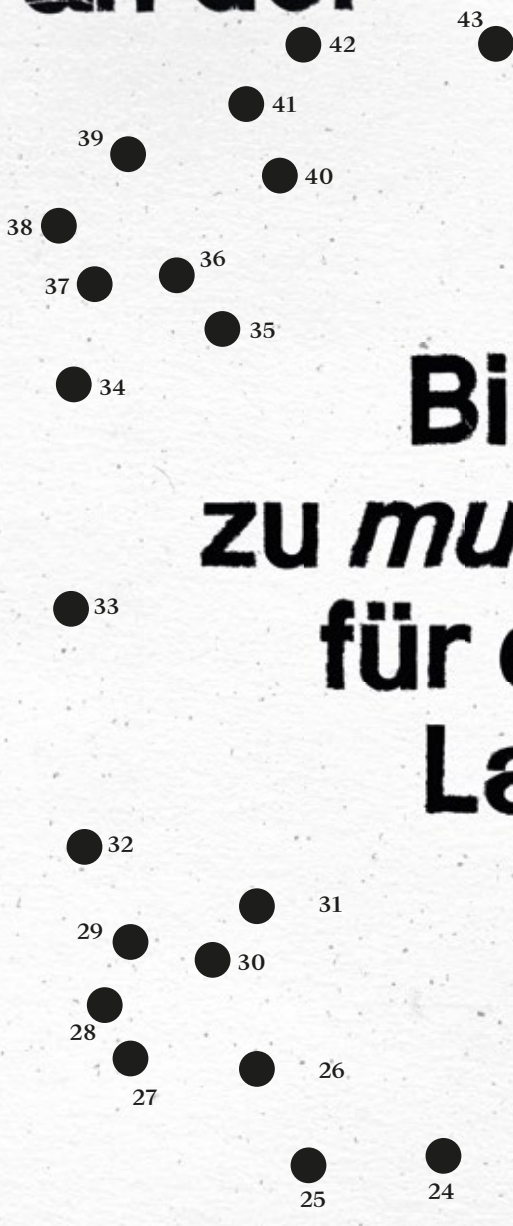
Wien ist berühmt für Musik und lockt Tourist*innen als die Stadt von Mozart und Sängerknaben. Doch in Wien passiert viel mehr, als uns die sogenannte "Hochkultur" glauben lassen will. Wir laden Musiker*innen in das schillernde Schlosstheater Schönbrunn, die für das postmigrantische und vielfältige Kulturerbe Wiens und Österreichs stehen. Sie kommen aus unterschiedlichen Musiktraditionen und performen normalerweise an unterschiedlichen Orten, von Konzertsälen, über Straßenfesten zu Hochzeitsparties.

Wir laden ins ins Schönbrunner Schloßtheater, um (K)uns(t) und Wiens Vielfalt zu feiern, ganz nach dem Motto von Salam Oida: #wirfeiern(k)uns(t).

Diese Veranstaltung ist organisiert von Salam Oida in Zusammenarbeit mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und in Kooperation mit: Akademie der bildenden Kunst Wien, Österreichische UNESCO-Kommission sowie das MMRC – Music and Minorities Research Centre.

Mehr zum Programm unter:
www.muslimcontemporary.at

Spieglein, an der



Wie schaut dein Spiegel aus? Verbinde frei nach deiner Vorstellung die einzelnen Punkte miteinander. Tagged uns auf Instagram unter @salam.oida

Spieglein Wand!




ich
limisch
ieses
nd?

Danksagung

Wir bedanken uns bei Univ.-Prof.in Dr.in Marina Gržinić vom Fachbereich Konzeptuelle Kunst [Kunst und Intervention | Konzept] der Akademie der bildenden Künste Wien und vielen namentlich ungenannten Freund*innen für die freundliche Unterstützung und ihren unermüdlichen Beistand.

Fördergeber:

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt Wien** | Kultur

In Kooperation mit und unterstützt von:

A_kademie der
bildenden Künste
Wien





FWF Österreichischer
Wissenschaftsfonds

buechereien
wien **b**

ZORA
ZENTRUM FÜR ORIENTALISMIEN

TQW
Tanzquartier
Wien

MAK 

 vorarlberg museum

kultur!
gemma

 **unesco**
WORLD HERITAGE CENTER

mw
MUSLIM WORLD
WISDOMS CENTER

 **MAK & ANTIKONSERVATION**
RESEARCH CENTER

KEX | KUNSTHALLE EXNERGASSE | WUK

MUSLIM*CONTEMPORARY powered by Salam Oida



www.muslimcontemporary.at
www.salamoida.at



[salam.oida](https://www.instagram.com/salam.oida)



office@salamoida.at

Termin- und Programmänderungen bleiben vorbehalten